

Sehr geehrte Kunden, Partner und Freunde der skilldeal AG,

Die CeBIT 2003 ist seit einer Woche vorbei. Die Themen, die auf der weltgrößten IT-Messe in aller Munde waren: IT-Sicherheit und Open Source, bleiben jedoch immer noch wichtig und zeitgemäß. Hiermit möchten wir auch Ihnen einen Einblick in aktuelle Aktivitäten der skilldeal AG in diesen Bereichen geben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Im folgenden eine kurze Übersicht der Themen:

\*\*\*\*\*

\* skilldeal hielt Vortrag auf der OpenOffice.org Conference in Hamburg (20.-21.03.2003)

\* IT-Security – skilldeal in der Presse

\* Mythen über Computersicherheit - und ihre kritische Betrachtung

\*\*\*\*\*

\* Ausweg aus der Kostenfalle Microsoft Office - skilldeal hielt Vortrag auf der OpenOffice.org Conference in Hamburg (20.- 21.03.2003)

OpenOffice.org ist ein Community-Projekt, dessen Ziel es ist, eine international führende Office Suite zu schaffen, die auf allen wichtigen Plattformen läuft und Zugang zu Funktionen und Daten durch transparente Schnittstellen und ein XML-basiertes Dateiformat gewährt.

In der Konferenz ging es um Fragen rund um die OpenOffice.org Suite. Neben technischen Fragestellungen wurden auch Probleme bei der täglichen Nutzung und bei der Umstellung von Microsoft Office auf OpenOffice.org behandelt. Daran beteiligte sich auch die skilldeal AG mit einem Beitrag.

Das Leitthema des Vortrags der skilldeal AG in Hamburg lautete: „OpenOffice.org on three continents - A Real Life Case Study“. Die Fallstudie sollte die Gründe, Hindernisse und Erfahrungen eines mittelständischen Unternehmens bei der Migration von Microsoft Office zu OpenOffice.org vorstellen.

Herr Michael Bona, Vorstand der skilldeal AG, hat diesen Vortrag am 21.03.03. gehalten. Die Fallstudie basiert auf einem von skilldeal durchgeführten Projekt, das zeigt, wie der Einsatz von OpenOffice.org in einem kleinen Unternehmen dazu beigetragen hat, einen Kostenvorteil über viele größere Wettbewerber zu erreichen und die IT-Infrastruktur dem rapiden Unternehmenswachstum entsprechend zu entwickeln. Die Fallstudie ist auch eine Demonstration des potenziellen Nutzens und der Risiken, die bei einer solchen Migration entstehen.

Die Zusammenfassung und die Präsentation (jeweils in englischer Sprache) können Sie hier herunterladen.

Abstract:

[http://www.skilldeal-consulting.com/pdf/OooCon2003\\_Abtract.pdf](http://www.skilldeal-consulting.com/pdf/OooCon2003_Abtract.pdf)

Präsentation (bitte beachten Sie die Größe: 2,7 MB)

<http://www.skilldeal-consulting.com/pdf/OooCon2003.pdf>

Präsentation (nur mit OpenOffice lesbar: 22 KB)

<http://www.skilldeal-consulting.com/pdf/OooCon2003.sxi>

OpenOffice.org:

<http://de.openoffice.org>

Für Rückfragen oder weitere Gespräche steht Ihnen Herr Michael Bona (E-Mail: mbona@skilldeal.com) gerne zur Verfügung.

\*\*\*\*\*

\* IT-Security – skilldeal in der Presse

In der Ausgabe 4 vom 20.02.2003 der InformationWeek finden Sie interessante Artikel zum Thema IT im Mittelstand. Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit besonders auf den Titelartikel lenken, zu dem auch skilldeal inhaltlich beigetragen hat.

„Der Mittelstand hängt in der Luft“

<http://www.informationweek.de/index.php3?/channels/channel35/030426.htm>

\*\*\*\*\*

\* Mythen über Computersicherheit - und ihre kritische Betrachtung

Sicherheitsexperten wissen: Die Illusion der Sicherheit ist oft gefährlicher als das Wissen um Sicherheitslücken - denn mit der Illusion läßt die Wachsamkeit nach. Damit Sie sich nicht fälschlicherweise in Sicherheit wähnen, hier eine kleine Liste der Mythen der Computersicherheit:

Mythos 1: Ich habe keine permanente Verbindung an das Internet, daher passiert mir nichts.

Automatisierte Angriffswerkzeuge scannen heute jeden Adressraum des Internets. Da sie leicht zu bedienen sind, benutzen viele (Möchtegern)-Hacker diese Werkzeuge. Daher genügen oft fünf Minuten Verbindung, um einem solchen Angreifer aufzufallen. Das eigentliche Eindringen ist dann nach einigen Sekunden erfolgt und danach bestimmt der Hacker oft genug selbst, wann Sie ins Internet gehen - ohne dass Sie es bemerken werden.

Mythos 2: Ich bin sehr vorsichtig, öffne keine E-Mail Anhänge und besuche keine fragwürdigen Websites, daher bin ich nicht gefährdet.

Sie verhalten sich mustergültig! Dennoch ist die Aussage wie die des Kriegsreporters auf dem Schlachtfeld - die Kugeln kommen so schnell und von allen Seiten, dass es wirklich nur einen sinnvollen Schutz gibt: In Deckung gehen. Mit Aufpassen allein ist es nicht getan. Die Bedrohung kommt über Disketten, CDs, Internet-Downloads, E-Mail Anhänge oder versteckte böartige Skripte in E-Mails, über automatisierte Angriffstools, Word-Dokumente, MP3s, Laufwerksfreigaben, eingebaute Modems oder ISDN-Karten, Dialer, Backdoor-Programme, Viren, Würmer, Fehler in Anwendungsprogrammen oder dem Betriebssystem, Sicherheitslücken in Datenbanken usw.

Mythos 3: Ich habe eine Firewall / Personal Firewall, daher ist mein Rechner gut geschützt.

Eine Firewall ist nur so gut, wie die Regeln, mit denen sie konfiguriert wurde. Oft ist Firewall-

Software standardmäßig so eingestellt, dass sie Sie möglichst wenig stört - leider gilt das auch für den angreifenden Hacker. Für Firewalls gilt weiterhin, dass Sie nur so sicher sind, wie das Betriebssystem, auf dem sie laufen. Leider sind die meisten Betriebssysteme nicht von Haus aus sicher. Ohne weitere Maßnahmen am Betriebssystem sind Firewalls wie einbruchssichere Fenster im ersten Stock eines Hauses, dessen Eingangstür offen steht.

Mythos 4: Ich habe eine gut konfigurierte Firewall und ein speziell abgesichertes Betriebssystem, jetzt kann mir wirklich nichts mehr passieren.

Praktisch jede Firewall und jedes Betriebssystem besteht aus einer Vielzahl von Softwarekomponenten. Immer wieder werden in diesen Komponenten Fehler gefunden und - je nach Qualitätsanspruch des Herstellers oder der Programmierer - mehr oder weniger schnell korrigiert. Aber diese Korrekturen müssen auch auf Ihren Firewallrechner kommen und die Praxis zeigt, dass hier oft der Schwachpunkt liegt.

Mythos 5: Mein Unternehmen ist nicht groß und bekannt genug um interessant für Hacker zu sein, daher wird niemand angreifen.

Ob diese Aussage in Zeiten verschärften Wettbewerbs wirklich noch gilt, muss man aufgrund sich häufender Berichte über Industriespionage bezweifeln. Und selbst wenn: Automatisierte Angriffstools prüfen alle Rechner völlig unabhängig vom Eigentümer. Aber egal ob der Angriff wirklich gegen Sie gerichtet ist oder nicht - wenn von Ihren gehackten Computern aus Angriffe gegen das Pentagon ausgehen, ist das auf jeden Fall Ihr Problem.

Mythos 6: Ich habe einen Virenschutz auf dem Computer, daher können mir Viren nichts anhaben.

Genau wie eine Firewall ist nur ein aktueller Virenschutz ein guter Virenschutz. Die meisten Viren breiten sich am schnellsten aus, wenn sie neu sind und von vielen Virenscannern noch nicht erkannt werden. Die meisten Hersteller von Virenscannern aktualisieren Ihre Software aus genau diesem Grund täglich. Aber das hilft Ihnen natürlich nur, wenn Sie es auch tun.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus der Mythensammlung, die sich rund um das Thema Computersicherheit gebildet hat. Wenn Sie nun den Verdacht haben, vielleicht doch nicht perfekt geschützt zu sein, kontaktieren Sie bitte einen kompetenten Partner wie die skilldeal AG. Denn verwundbare IT-Infrastrukturen schaden uns allen.

Sicherheit geht alle an!

\*\*\*\*\*

Weitere Informationen unter:  
skilldeal AG  
Katarzyna Koprowicz  
Gitschiner Str. 94, 10969 Berlin  
Tel.: 030 - 61 65 58 60  
Fax: 030 - 61 65 58 66  
E-Mail: [kkoprowicz@skilldeal.com](mailto:kkoprowicz@skilldeal.com)

-Disclaimer-

Falls Sie künftig keine weiteren skilldeal-Newsletter erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [newsletter-de-unsubscribe@skilldeal.com](mailto:newsletter-de-unsubscribe@skilldeal.com). Bitte benutzen Sie dazu die E-Mail Adresse, unter der

Sie unseren Newsletter aktuell erhalten.

Die in diesem Newsletter enthaltenen Nachrichten dienen ausschließlich Ihrer Information. Die skilldeal AG übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen.